

Protokoll

über die Verhandlungen der

außerordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag, dem 28. Januar 1934, vormittags 10 Uhr
im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig

Tagesordnung:

1. Bericht über das Reichskulturkammergesetz und seine Durchführung.
2. Antrag des Gesamtvorstandes auf Satzungsänderung:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Satzung des Börsenvereins in Anpassung an das Reichskulturkammergesetz, die dazu ergangenen Durchführungsverordnungen sowie an die Satzung der Reichsschrifttumskammer und unter Berücksichtigung der nachstehend noch aufgeführten Gesichtspunkte zu ändern und zur Prüfung dieses Antrags auf Satzungsänderung einen aus den Mitgliedern des Gesamtvorstandes sowie zehn weiteren Mitgliedern des Börsenvereins bestehenden außerordentlichen Ausschuß einzusetzen:

1. Verankerung des Führergrundsatzes,
2. Änderung der Vorschriften über Termin, Ort und Zuständigkeit der Hauptversammlung,
3. Aufnahme von Bestimmungen
 - a) über die Verpflichtung des Mitgliedes zur Entsendung der in seiner Firma ausgebildeten Lehrlinge zu der vom Börsenverein eingerichteten Gehilfenprüfung,
 - b) über Zusammensetzung und Aufgabekreis des Prüfungsamts,
4. Streichung von § 9 Ziff. 3 Halbsatz 2 (sofern rechtskräftige Beurteilung vorliegt),
5. Vereinfachung der Vorschriften über Ahndung der Verletzung von Mitgliedspflichten,
6. Verminderung der Zahl der Ausschüsse,
7. Vereinfachung der Vorschriften über Satzungsänderung.

Die Hauptversammlung wolle ferner den Prüfungsausschuß ermächtigen, auch sonstige sich etwa noch als notwendig oder zweckmäßig erweisende Satzungsänderungen zur Beschlußfassung in der ordentlichen Hauptversammlung 1934 vorzubereiten.

Am Vorstandstisch sind anwesend die Herren Dr. Friedrich D I d e n b o u r g - München, Karl B a u r - München, Martin R i e - g e l - Hamburg, Theodor F r i t s c h - Leipzig, Paul R i t s c h m a n n - Berlin, Heinrich B o y s e n - Hamburg, Friedrich A l t - Frankfurt a. M., Dr. Hellmuth von H a s e - Leipzig, Herbert H o f f m a n n - Stuttgart, Ernst R e i n h a r d t - München, Albert D i e d e r i c h - Dresden, Dr. H e ß.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Friedrich D I d e n b o u r g, eröffnet die außerordentliche Hauptversammlung um 10 Uhr. Er stellt fest, daß die Einberufung und Einladung ordnungs- und fristgemäß ergangen ist. Ergänzungen der Tagesordnung liegen nicht vor.

Das satzungsgemäße Protokoll führt Herr Dr. H e ß.

Die Rednerliste führt der Erste Schriftführer, Herr Heinrich B o y s e n, in seiner Vertretung Herr Albert D i e d e r i c h.

Als Stimmzähler werden die Herren Curt R u h t e n b e r g - Riga, Arndt W i e g a n d t - Leipzig, W. M e s s e r s c h m i d t - Stuttgart, Dr. Th. S t e i n k o p f f - Dresden bestimmt.

Der V o r s i t z e n d e begrüßt darauf die anwesenden Ehrengäste, insbesondere Herrn Oberbürgermeister Dr. Goerdeler und den Präsidenten der Reichsschrifttumskammer Herrn Dr. Blund, dem er für den gestrigen Vortrag nochmals dankt.

Der V o r s i t z e n d e führt aus, daß viele Hoffnungen, die der Buchhandel hegte, bisher nicht erfüllt werden konnten. Er hofft, daß es durch Mitwirkung der Reichsschrifttumskammer gelingen wird, bei den maßgebenden Regierungsstellen und im deutschen Volk das Gefühl für die Notwendigkeit der Wiederauffüllung der Kulturetats zu erwecken.

Weiter begrüßt der V o r s i t z e n d e die anwesenden Ehrenmitglieder, die Herren Hofrat Dr. Meiner, Robert Voigtländer und Max Röder.

Der V o r s i t z e n d e macht darauf aufmerksam, daß es sich bei dieser Hauptversammlung nur darum handele, die Satzungsänderung in Gang zu bringen. Die Hauptversammlung soll deshalb auch ganz kurz gehalten werden. Er bittet um das Vertrauen, daß der Aufbau des Börsenvereins im Sinne des Standes und zu seinem Besten erfolgen wird. Es müßten neue Formen geschaffen werden, die dem Geschehen der neuen Zeit angepaßt sind.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Bericht über das Reichskulturkammer-Gesetz und seine Durchführung spricht sodann Herr Dr. H a n s F r i e d r i c h B l u n d über Aufbau und Aufgaben der Reichsschrifttumskammer.

Herr Dr. H e ß bringt noch Ergänzungen in rechtlicher Hinsicht, insbesondere über die Auswirkung des Reichskulturkammergesetzes auf die buchhändlerische Organisation.